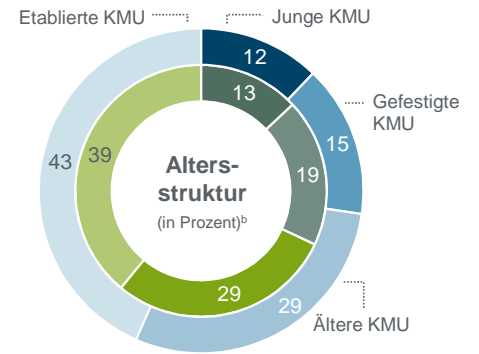
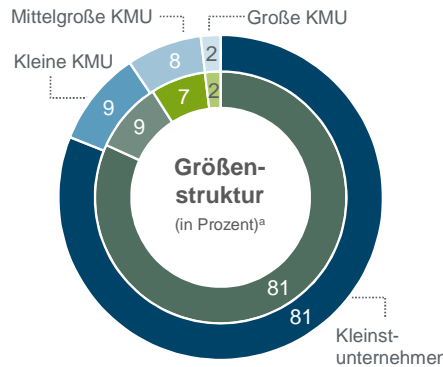
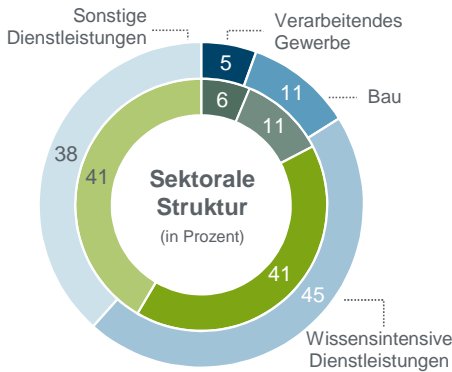


Der Mittelstand im Überblick



Kennziffern mittelständischer Unternehmenstätigkeit (In Klammern: Vergleichswerte Deutschland gesamt)

Beschäftigung

- 2,9 % Beschäftigungswachstum (2,4 %)
- 14 % Ausbildungsunternehmen (13 %)

Umsatz, Gewinn und Eigenkapital

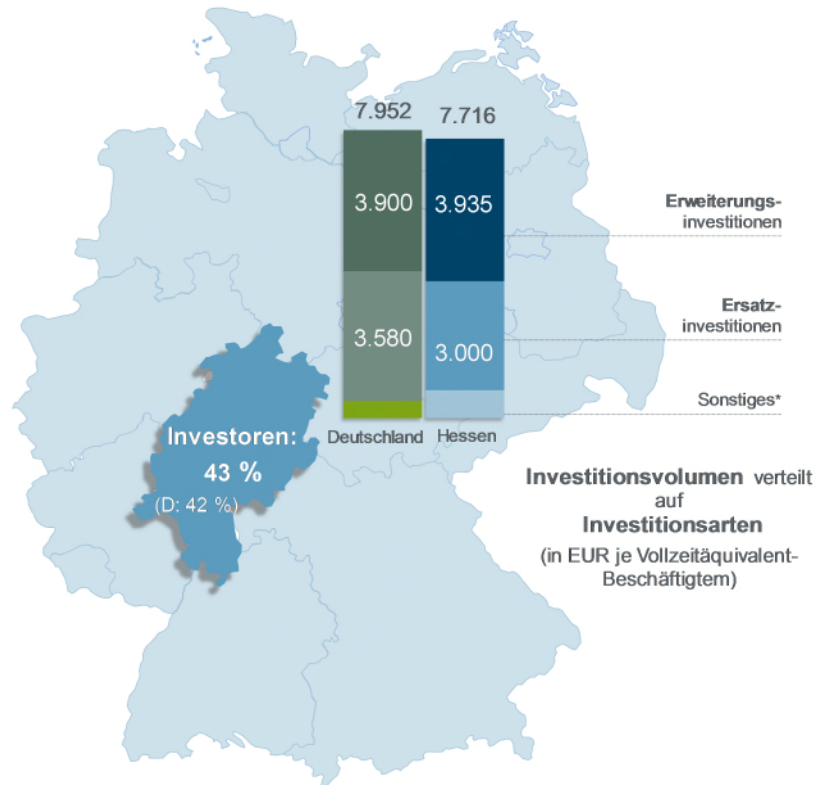
- 3,0 % Umsatzwachstum (3,7 %)
- 6,6 % Umsatzrendite (6,3 %)
- 30 % Eigenkapitalquote (29 %)

Regionale Ausrichtung**

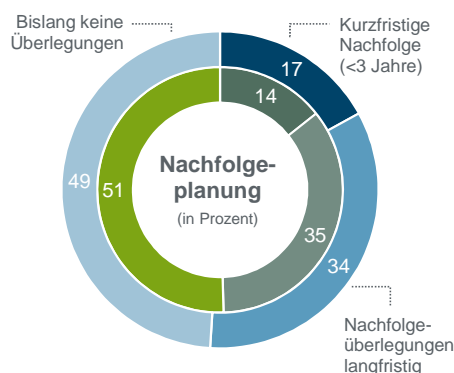
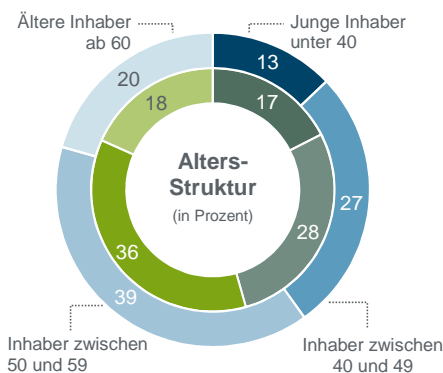
- 20 % KMU mit Auslandsumsatz (21 %)
- 27 % vom Umsatz im Ausland erzielt (29 %)
- 56 % vom Umsatz lokal erzielt (51 %)

Finanzierung von Investitionen

- 26 % Kreditfinanzierung (30 %)
- 54 % Eigenmittelfinanzierung (53 %)



Inhaberstruktur und Unternehmensnachfolge (In Klammern: Vergleichswerte Deutschland gesamt)



- 51 Jahre Durchschnittsalter (50 Jahre)
- 29 Jahre Berufserfahrung (28 Jahre)
- 19 Jahre Branchenerfahrung (20 Jahre)

- 15 % Frauengeführte KMU (18 %)
- 7 % Migrantengeführte KMU (6 %)

Zusammenfassung

Der Mittelstand in Hessen zeichnet sich durch einen hohen Anteil kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) im Bereich der Wissensintensiven Dienstleistungen aus. Rund 45 % der hier ansässigen KMU sind in diesem Bereich tätig. Unternehmen im Bereich der Sonstigen Dienstleistungen sind mit einem Anteil von 38 % weniger präsent. Der Anteil des Verarbeitenden Gewerbes und des Bausektors ist mit dem anderer Bundesländer vergleichbar.

Die Größenstruktur des hessischen Mittelstands entspricht weitestgehend dem Bundesdurchschnitt. Kleinstunternehmen mit weniger als 5 Vollzeitäquivalent-Beschäftigten (VZÄ) stellen den überwiegenden Teil der KMU (81 %). Rund 2 % der KMU haben 50 oder mehr VZÄ. Im Durchschnitt haben die hiesigen Mittelständler 6,9 VZÄ. Mit einem Durchschnittsalter von 25 Jahren sind KMU in Hessen etwas älter als ihre Pendanten in anderen Bundesländern. Rund 43 % der Mittelständler sind bereits länger als 20 Jahre tätig.

Umsatz und Beschäftigung der hessischen Mittelständler haben zwischen 2012 und 2016 zugelegt. Im Mittel ist die Belegschaft der KMU um 2,9 % im Jahr gewachsen. Der Umsatz legte mit 3,0 % jährlich zu. Die KMU sind tendenziell stärker regional ausgerichtet. 18 % der Mittelständler in Hessen sind in Europa aktiv und 8 % in außereuropäischen Märkten. Diese Unternehmen generieren rund 27 % ihrer Umsätze im Ausland.

Der Anteil investierender Unternehmen im hessischen Mittelstand liegt mit 43 % leicht über dem Bundesdurchschnitt. Die Investitionssumme je Beschäftigtem (Investitionsintensität) liegt etwas darunter. Rund 7.700 EUR je Beschäftigtem wurden zwischen 2012 und 2016 durchschnittlich im Jahr investiert. Ihre Investitionen finanzieren KMU in Hessen rund zur Hälfte mit eigenen Mitteln – dies entspricht etwa dem Bundesdurchschnitt. Nur etwas mehr als ein Viertel der Investitionssumme wird mit Bankkrediten finanziert. Der hiesige Mittelstand weist mit einer durchschnittlichen Eigenkapitalquote von rund 30 % eine stabile Finanzierungsstruktur auf.

Die in Hessen ansässigen KMU zeichnen sich durch eine vergleichsweise alte Inhaberstruktur aus. Das Durchschnittsalter der Unternehmenslenker beträgt 51 Jahre. Rund 60 % sind älter als 50 Jahre. Die Nachfolgeproblematik scheint im hessischen Mittelstand daher aktuell etwas dringlicher als in anderen Bundesländern zu sein.

KfW-Mittelstandsatlas: Daten und Methodik

Die **repräsentative Regionalauswertung** KfW-Mittelstandsatlas 2018 basiert auf Daten des **KfW-Mittelstandspanels**. Die Daten hierfür werden seit dem Jahr 2003 im Rahmen einer schriftlichen Wiederholungsbefragung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) in Deutschland erhoben. Zur Grundgesamtheit des KfW-Mittelstandspanels gehören alle privaten Unternehmen sämtlicher Wirtschaftszweige, deren Umsatz die Grenze von 500 Mio. EUR pro Jahr nicht übersteigt. Gemäß dieser Definition gibt es im Jahr 2016 3,71 Mio. mittelständische Unternehmen in Deutschland.

Mit einer Datenbasis von bis zu 15.000 Unternehmen pro Jahr stellt das KfW-Mittelstandspanel die einzige repräsentative Erhebung im deutschen Mittelstand und damit die wichtigste Datenquelle für mittelstandsrelevante Fragestellungen dar. Die erstmalig durchgeführte regional differenzierte Betrachtung nutzt **die fünf jüngsten jährlichen Erhebungswellen** des KfW-Mittelstandspanels (Welle 11–15) – und umfasst damit die **Berichtsjahre 2012–2016** (Erhebungsjahre 2013–2017).

Basierend auf dieser Zusammenfassung können insgesamt rund 50.000 Beobachtungen für die Analyse des KfW-Mittelstands atlas berücksichtigt werden. Somit sind auch bei der nach Bundesländern vorgenommenen regionalen Disaggregation hinreichend hohe Fallzahlen sichergestellt.

Weiterführende Informationen sowie die Gesamtausgabe des KfW-Mittelstands atlas 2018 finden Sie im Internet unter <https://www.kfw.de/KfW-Konzern/KfW-Research/KfW-Mittelstands atlas.html> sowie unter www.kfw-mittelstandspanel.de

Anmerkung: ^a Kleinstunternehmen mit weniger als 5 Vollzeitäquivalent-Beschäftigten, Kleine KMU zwischen 5 und 9 Beschäftigte, Mittlere KMU zwischen 10 und 49 Beschäftigte, Große KMU ab 50 Beschäftigte. ^b Junge KMU bis 5 Jahre, Gefestigte KMU über 5 bis 10 Jahre, Ältere KMU über 10 bis 20 Jahre, Etablierte KMU über 20 Jahre. * Die Kategorie „Sonstiges“ umfasst unter anderem Innovation, Rationalisierung, Renovierung, Sanierungen und Reparaturen. ** Berechnung der Umsatzanteile für Ausland und Lokal basiert nur auf Unternehmen, die auch tatsächlich dort Umsatz erzielen. Lokaler Umsatz ist definiert innerhalb eines 50km-Umkreises.